



Foto: Kreis Lippe

Umweltstiftung Lippe

Tätigkeitsbericht 2020

Verfasst von:

Dr. A. Heinrike Heil
Laura-Sophie Putschies



Lippeimpuls
Umweltstiftung Lippe

>> Die Umweltstiftung Lippe ist ein Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung.....	3
2 Die Umweltstiftung Lippe stellt sich vor.....	4
2.1 Idee.....	4
2.2 Stiftungszweck	4
2.3 Beirat.....	5
2.4 Förderprojekte.....	6
2.5 Finanzen.....	11
3 Unterstützung	13
4 Jahresabschluss 2020.....	14
5 Rahmenvereinbarung	16

1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung

Im Jahr 2020 können wir auf 125 Jahre Stiftungsarbeit zurückblicken. Vielleicht wundern Sie sich an dieser Stelle, wurde unsere Stiftung Standortsicherung doch 2001 gegründet. Und doch stimmt die Jahreszahl, nehmen wir unsere treuhänderisch verwalteten Stiftungen und Stiftungsfonds dazu. So durften wir in den fast 20 Jahren weitere Stiftungen bei der Gründung begleiten und verwalten heute mit unserer „Mutterstiftung“ neun Treuhandstiftungen und fünf Stiftungsfonds treuhänderisch. Unter dem Motto „Gemeinsam stiften und Impulse geben“ starteten wir vor fast 20 Jahren in das Stiftungsleben. Themen wie Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kultur und seit einiger Zeit auch Ehrenamt sind für uns mehr als reine Schlagworte. Für uns bedeuten sie 768 unterschiedliche Projekte in diesen Themenfeldern, die wir mit über 9,6 Millionen Euro im Kreis Lippe unterstützt haben. Gleichzeitig liegt uns am Herzen, stifterisches Engagement zu fördern, Gutes zu tun und andere in ihrem Wirken zu begleiten und zu unterstützen.

Wenn wir das Jahr 2020 in einem Wort benennen sollten, lautet dies: Veränderung. Mit neuer personeller Unterstützung durch Laura-Sophie Putschies sind wir in das Stiftungsjahr 2020 gestartet. Wir hatten den Kopf voller Ideen, einen Fahrplan für die Umsetzung der neuen und alten Projekte sowie begeisterte Partner, die uns in unserem Tun unterstützt haben. Uns war und ist es wichtig, die Medienkompetenz der Lehrerinnen und Lehrer unserer lippischen Schulen zu unterstützen, ihnen die Möglichkeit zum Vernetzen zu bieten und ihnen gleichzeitig das entsprechende Handwerkszeug für ihr tägliches Wirken mit auf den Weg zu geben. So fand mit rund 100 teilnehmenden Pädagogen aus allen lippischen Schulen im Februar 2020 die Veranstaltung „Medienkompetenzrahmen NRW vor Ort“ statt. Anstatt daran anknüpfende Formate zu starten, zogen wir anschließend ins Homeoffice um. Die weiteren Sitzungen und Termine führten wir online oder schriftlich durch und ein Großteil unserer geplanten und zugesagten Projekte verschob sich oder wurde abgesagt.

Doch jeder Weg ist auch nur ein Vorschlag und so galt es sich aktiv mit den aktuellen Gegebenheiten auseinanderzusetzen, sich auf die eigenen Beweggründe zu konzentrieren und zu schauen, wie Stiftungsarbeit momentan erfolgen kann. Und so initiierten wir beispielsweise mit der Finke-Stiftung getreu dem Motto „Jung trifft Alt“ im Sommer eine Bastelaktion, bei der Kinder aus dem Kalletal für ältere Menschen aus den Senioreneinrichtungen über 130 Aufmerksamkeiten gebastelt haben. Wir haben das 15-jährige Jubiläum unserer Stiftung „Für Lippe“ virtuell gefeiert und ihr Gründungsprojekt „Kinder(t)räume“ neu aufleben lassen. Darüber hinaus haben wir, um Kultureinrichtungen und Institutionen im Kreis Lippe zu unterstützen und gleichzeitig Familien mit kleinen Kindern die Vorweihnachtszeit zu versüßen, einen virtuellen Adventskalender gemeinsam mit der Stiftung „Für Lippe“ und vielen regionalen Projektpartnern gestaltet. Alle Projektideen haben großen Anklang gefunden und uns in unserem Tun bestärkt. Denn auch in diesem Jahr steht wieder ein besonderes Highlight vor der Tür: unsere Stiftung Standortsicherung feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. Und so heißt es auch in diesem Jahr, Ärmel hochkrempeln und weiter geht es. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam Zukunft stiften.

2 Die Umweltstiftung Lippe stellt sich vor

2.1 Idee

Um die erfolgreiche Arbeit der Wesertal-Umweltstiftung fortzusetzen, hat der Kreistag am 13. März 2006 beschlossen, eine Umweltstiftung zu gründen. Das Kapital der neuen Stiftung stammt aus Mitteln der aufgelösten Wesertal-Umweltstiftung. Es ist an die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe übertragen worden, die 2007 einen speziellen Stiftungsfonds „Umweltstiftung Lippe“ eingerichtet hat.

Die Wesertal-Umweltstiftung hatte besonders solche Projekte gefördert, die in den Bereichen der Umweltbildung und dem Naturschutz lagen. Um dem Stiftungszweck der aufgelösten Stiftung Rechnung zu tragen, fördert die „Umweltstiftung Lippe“ seit Gründung Projekte, die sich um die Umwelt und den Naturschutz sowie den (richtigen) Umgang mit Energie usw. bemühen – immer vor dem Hintergrund der (Weiter-)Bildung.

2.2 Stiftungszweck

Zweck der Umweltstiftung Lippe ist laut Rahmenvereinbarung die Förderung der Umweltbildung sowie von Vorhaben zum Schutz, zur Entwicklung und Pflege der Natur und Umwelt, Entwicklung und Erprobung zukunftsorientierter, umwelt- und naturschonender Energien.

Zu diesem Zweck soll der Stiftungsfonds insbesondere fördern:

- Umwelterziehung, Bildung, Ausbildung, Fortbildung, Aufklärung und Information, um den Bürgerinnen und Bürgern die Zusammenhänge umweltbelastender Vorgänge und die Wechselbeziehungen funktionierender Ökosysteme als Grundlage menschlichen Lebens zu verdeutlichen, mit dem Ziel umweltgerechten Verhaltens;
- Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und anderen öffentlichen oder privaten Stellen; Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt;
- Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte;
- Maßnahmen zum Arten-, Biotop-, Boden- oder Gewässerschutz;
- Unterstützung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Naturschutzgebiete bis zum Naturdenkmal);
- Bewahrung und Sicherung regional wertvoller Kulturgüter im Hinblick auf schädliche Umwelteinflüsse (Modellvorhaben).

2.3 Beirat

Der Beirat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind. Ihm gehören Personen an, die besondere Fachkompetenz und Erfahrung im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung des Stiftungsfonds aufweisen. Bis zu vier Mitglieder sollen dabei aus dem vom Kreistag gebildeten Ausschuss für Umwelt und Energie stammen. Zudem soll ein Mitglied in Finanz- und Wirtschaftsfragen sachverständig sein. Durch die Kommunalwahlen 2020 wurde der Beirat neu besetzt. Beiratsmitglieder in 2020 waren somit:

Bis 31. Oktober 2020:

- Sylvia Ostmann (Vorsitzende)
- Hans-Peter von der Ahe (stv. Vorsitzender)
- Jürgen Georgi
- Heike Goerder
- Friedrich-Wilhelm Sundhoff
- Ralf Grünert

Ab 01. November 2020:

- Jürgen Georgi
- Christian Bodem
- Marianne Rautenberg
- Stephan Prinz zur Lippe
- Jürgen Hachmeister
- Dr. A. Heinrike Heil

Der Beirat traf sich am 22. Juni 2020 coronabedingt in einer Videokonferenz. Er informierte sich über die zurückliegenden und laufenden Stiftungsaktivitäten, die Finanzen sowie die Verwendung der Stiftungsmittel. Außerdem beschloss er auf seiner Sitzung die Förderung von zwei Projekten, zwei weitere wurden im Umlaufverfahren entschieden.

Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe ist mit der Verwaltung des Stiftungsfonds beauftragt worden. Sie übernahm entsprechend im Jahr 2020 die Verwaltung der Umweltstiftung Lippe sowie die Vergabe der Stiftungsmittel im Rahmen der Beschlüsse des Beirats. Der Tätigkeitsbericht inklusive Jahresabschluss zum Jahr 2019 wurde erstellt und versandt.

Der Folder liegt in gedruckter Form vor und kann jederzeit von Interessierten angefragt werden. Die Internetseite wurde laufend aktualisiert. Für die Publizität der Stiftungsaktivitäten sorgten Pressemitteilungen und Pressetermine.

2.4 Förderprojekte

Die Umweltstiftung Lippe hat im Jahr 2020 vier neue Projekte zugesagt. Darüber hinaus wurden weitere Projekte aus den Vorjahren erfolgreich umgesetzt, die im Folgenden vorgestellt werden.

Energie für Grundschüler

Auch in 2020 ist der Umweltschutz-Infotainer Friedhelm Susok wieder im Auftrag des Kreises und der Stadtwerke Bad Salzuffen, Detmold, Lage, Lemgo, Oerlinghausen, der Blomberger Versorgungsbetriebe sowie der Umweltstiftung Lippe auf Tour durch lippische Schulen gegangen. Aufgrund von Corona wurde die Show angepasst. Die kleinen Experimente, die die Kinder früher selbst auf der Bühne durchführen durften, werden nun vorgemacht.



Foto: Kreis Lippe

Susok führt die Dritt- und Viertklässler mitten hinein in die Welt von Licht, Strom und Wärme. Alltagstätigkeiten der Schüler werden dabei aus neuen Blickwinkeln betrachtet. Susok erläutert, wie viel Aufwand betrieben werden muss, um Strom für Fernseher, Handy oder Licht zu erzeugen und auf welche Weise eben dieser Strom erzeugt wird. Er macht deutlich, warum es sinnvoll ist, die Heizung mal ein Grad herunterzustellen und was die Stadtwerke eigentlich damit zu tun haben. All dies und weitere Zusammenhänge vom Urknall bis hin zur heutigen Verantwortung für die Umwelt werden den Kindern auf spielerische Art und Weise nähergebracht. Multimediale Elemente wie kurze Videoclips und interaktive Spiele an der Großbildleinwand unterstützen dabei die moderne Schuldidaktik.

Die Umweltstiftung Lippe hat das Projekt in 2016 erstmalig unterstützt. Seit 2018 fördert die Stiftung „Energie für Grundschüler“ mit 5.000 Euro pro Jahr. Im September 2020 war Friedhelm Susok erneut mit seinem besonderen Konzept zur Umweltbildung in Lippe.

LTM Nistkastenbau

Das Projekt NaTourEnergie (LTM GmbH) bietet pro Jahr ca. 100 NaTourErlebnisführungen für verschiedene Altersgruppen zu unterschiedlichen Themen an. Im naturkundlichen Bereich



wurde das Angebot für Kinder um das „NaTourErlebnis Nistkastenbau“ erweitert. Unter Anleitung bauten sie im März 2020 diverse Nisthilfen aus Holz, so z. B. Höhenbrut-Mehlschwalben und Starenkästen. Zusätzlich gab es eine Einführung in das richtige Aufhängen und Pflegen der Nisthilfen. Zum Abschluss erhielten alle TeilnehmerInnen ein umfangreiches und selbst erstelltes Handout, das alle wichtigen Informationen auch für Zuhause enthält. Die selbst gebauten Nistkästen

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

gibt es für die Kinder geschenkt, um sie bei sich aufzustellen. Die Umweltstiftung Lippe förderte die Anschaffung der Bausätze von Nisthilfen mit 2.000 Euro.

Wildvögel an der Grundschule In der Senne in Augustdorf

Das „Wildvögelprojekt“ ist ein Tierschutzprojekt, das im Rahmen der OGS-Projekte am Nachmittag in der Grundschule In der Senne durchgeführt wird. Die Kinder lernen seit dem Schuljahr 2019/2020 über das Leben der Wildvögel in Lippe und über deren Not unter den veränderten Klimabedingungen. Sie sammeln Erfahrungen bezüglich der Zusammenhänge zwischen den Tieren und dem Wandel der Natur und Umwelt. Im Rahmen des Projektes lernen die Kinder Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen, indem sie die Tiere füttern, aber auch auf die Hygiene achten und die Gefäße säubern. Sie bauen Nist- und Futterkästen und stellen Futter für die Vögel her. Außerdem sollen die Kinder darin geschult werden, selbstständig die Pflege der Nistkästen zu übernehmen.

Ende 2020 hat das Projekt den ersten Platz des Augustdorfer Heimatpreises und damit ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro erhalten.



Als Fortsetzung des Projekts und zur Vertiefung der Kenntnisse der Kinder über die Wildvögel sollen der Vogelpark in Heiligenkirchen und die Adlerwarte in Berlebeck besucht werden. 2020 konnte dies aufgrund von Corona

noch nicht stattfinden, ist aber für 2021 geplant. Des Weiteren sollen u. a. langlebige Futterstellen aus Metall oder recyceltem Kunststoff angeschafft werden. Das Wildvögelprojekt soll fester Bestandteil im Schulleben der Grundschule In der Senne werden und auch in den folgenden Schuljahren angeboten werden.

Die Umweltstiftung Lippe stellt für das Projekt eine Förderung in Höhe von 665 Euro im Jahr 2020 zur Verfügung. Ein Teil des Geldes floss bereits in verschiedene Futterstationen. Darüber hinaus übernimmt die Umweltstiftung für die nächsten drei Jahre (2021-2023) die Partnerschaft für das Projekt und doppelt jede Spende bis zu einem Betrag von maximal 300 Euro pro Jahr.

Wildbienenwand auf der Streuobstwiese Kalletal

Auf der Streuobstwiese Kalletal stehen heute ca. 100 alte Sorten Apfel- und Birnenbäume. Die Streuobstwiese wird um eine Wildbienenwand zum Erhalt von gefährdeten Wildbienen ergänzt. Zudem werden heimische Heckengehölze als Nahrungsquelle angepflanzt. Die Wildbienenwand soll in einem Gemeinschaftsprojekt mit der Streuobstwiese Kalletal und der Jacobischule Kalletal entstehen. Unter Anleitung des Biologielehrers Reinhard Sasse entwickelt, baut und dokumentiert eine Schulklasse die Wildbienenwand. Ebenso pflanzen die SchülerInnen einige Heckengehölze als Nahrungsquellen für die Wildbienen. Die Projektziele sind der Erhalt von gefährdeten Wildbienen sowie die theoretische und praktische Wissensvermittlung im Biologieunterricht. Die Umweltstiftung Lippe stellt die erforderlichen 400 Euro für das Projekt „Wildbienenwand auf der Streuobstwiese Kalletal“ zur Verfügung.

Streuobstwiesen in Lippe

Streuobstwiesen sind „hot spots“ der Biodiversität: Über 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie rund 3.000 Obstsorten zeigen die enorme biologische Vielfalt dieses strukturreichen Lebensraumes gerade auch für gefährdete und zu schützende Arten. Hierzu gehören in Nordrhein-Westfalen z. B. der Gartenrotschwanz, der Grünspecht und insbesondere der Steinkauz. Um die Streuobstbestände im Kreis Lippe



und Maßnahmen zu deren Erhaltung zu fördern und stärker in den Focus der Öffentlichkeit zu bringen, ist 2016 ein neues Projekt an den Start gegangen. Seitdem betreut die Obstbaumwartin und Pädagogin Vanessa Kowarsch das Projekt „Lebendige Landschaft Streuobstwiese“.

Die Stelle war zunächst bei der NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof in Berlebeck angesiedelt, Arbeitgeber war der NABU Lippe. Seit 2018 hat die Biologische Station Schieder die Projektleitung inne. Ermöglicht und gefördert wird das Projekt von der Umweltstiftung Lippe, dem Netzwerk Lippe und dem Jobcenter.

Im Rahmen des Projektes ist für 2019 und 2020 ein vielseitiges Programm durch die Projektleiterin zusammengestellt worden. Es beinhaltet u. a. Schnittkurse, Veredelungskurse, Wiesenaktionen, Ornithologisches, Fortbildungen zu Naturpädagogik, Sortenkunde, Erntetage und Aktionen zur Verwertung des Obstes. Infolge der Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen ab März 2020 mussten leider viele der ursprünglich geplanten Termine abgesagt werden.

Unter Beachtung der jeweiligen Hygiene- und Kontakt-Dokumentationsvorgaben konnten kurzfristig ab Sommer Ersatztermine angeboten werden, so dass „Klassiker“, wie die Nachtleuchtung, Spaziergänge zu verschiedenen Themen, Erntetage und Saftpressen in eingeschränktem Maße durchgeführt werden konnten.

In der Zeit von April bis November 2020 wurden vor Ort im Umfeld der teilnehmenden Schulen auf Streuobst-Wiesenflächen, die von den Kindern fußläufig zu erreichen sind, verschiedene Umweltbildungsmodule durchgeführt. Der Jahreszyklus einer Streuobstwiese gab dabei die Themen maßgeblich vor. Mit diesem Angebot wurde Kindern die Möglichkeit gegeben, in einem „FreiRaum“ die Welt und die Natur erleben, begreifen und erforschen zu können. Beispielhafte Themen waren „Pflanzung eines Baumes“ und „Spurensuche – wer lebt denn hier?“.

Das Projekt „Lebendige Landschaft Streuobstwiese“ wurde 2018 als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Im Sommer 2020 fand die Wiederauszeichnung statt.

2020 hat die Umweltstiftung Lippe 13.007 Euro in das Projekt investiert. Eine Förderung der Stiftung fand von 2016 bis 2020 im Umfang von insgesamt 35.900 Euro statt. Im Rahmen der Biodiversitätsstrategie des Kreises Lippe wurden der Biologischen Station Lippe durch den Kreis Fördergelder zur Verfügung gestellt, die eine Fortführung der bisherigen Projektinhalte ermöglicht. Durch die durch die Umweltstiftung Lippe geschaffenen Strukturen, kann das

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

erfolgreiche Projekt „Lebendige Landschaft Streuobstwiese“ nun weiter ausgebaut und verstetigt werden.

Weitere Infos zum Projekt finden sich unter www.lebendige-landschaft-streuobstwiese.de.

Nachhaltigkeit, Artenschutz, Permakultur – zwei Gärten entwickeln sich

Die NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof ist umgeben von zwei außergewöhnlichen Gärten: ein mit Wildstauden naturnah gestalteter Gartenbereich und ein nach Permakultur-Grundsätzen gestalteter Waldgarten. Die Anlagen sind mittlerweile bis zu 15 Jahre alt. Über die Jahre hinweg haben sie sich zum Teil stark entwickelt und verändert. Die Gärten sollen planerisch weiterentwickelt, fachgerecht gepflegt und vor allem in die Bildungsarbeit integriert werden. Themen wie naturnahe Gartengestaltung, Klimaschutz, nachhaltige Lebensstile, Selbstversorgung, Permakultur etc. stoßen aktuell auf breites Interesse in der Gesellschaft. Die Angebotspalette des Rolfschen Hofes soll dahingehend erweitert werden.

Die Umweltstiftung Lippe unterstützt das Projekt seit September 2019 als Ko-Finanzierung



mit insgesamt 7.000 €. Bereits im September wurde mit der Erstellung eines Konzeptes zur Entwicklung der beiden Gärten begonnen. Die Umsetzung wurde gleichsam parallel dazu in Angriff genommen. In einem ersten Workshop zum Thema Waldgarten/Permakultur wurden Früchte des Waldgartens geerntet und ein Baumbeet angelegt. In allen

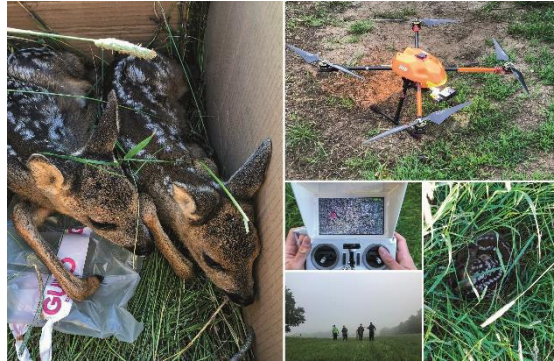
Beeten des Naturgartens wurden neue Stauden und Gehölze gepflanzt, teils um dem Überhandnehmen ausbreitungsfreudiger Arten Einhalt zu gebieten, teils um dem viel größeren Anteil an Licht (verursacht durch die notwendige Fällung einer großen Buche und mehrerer Eschen) gerecht zu werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten waren die Entwicklung von Konzepten für Bildungsveranstaltungen sowie die Weiterarbeit am Gartenkonzept. Leider konnte der Rolfsche Hof aufgrund von Corona nur noch einen Vortrag zum Thema bienenfreundlicher Garten im März 2020 durchführen. Dieser war gut besucht. Alle anschließend geplanten Veranstaltungen wurden aufgrund der behördlichen Bestimmungen verschoben.

Anfang April wurde begonnen, ein Herbarium mit Pflanzen aus dem Gelände anzulegen. Dazu wird eine Art Lexikon mit Bildern, Infos zu Standortanspruch, Blütenfarbe, etc. erstellt. Sowohl das Herbarium als auch das Lexikon werden allen Besuchern zur Verfügung gestellt und öffentlich ausgelegt.

Lippe Bildung eG – Save the Kitz

Im Schuljahr 2016/2017 startete "Save the Kitz" als Projekt der vertieften Berufs- und Studienorientierung des zdi-Zentrums Lippe.MINT mit zwölf Schülerinnen und Schülern des Engelbert-Kämpfer-Gymnasiums. Ziel des Projekts ist es, einen Solargleiter und Drohnen mit Wärmebildkamera zu bauen und einzusetzen, um Rehkitze während der Mähseason auf den Feldern vor Mähreschern zu retten. Der Solargleiter ist in der Lage, allein mit Solarenergie über Wiesen zu fliegen und mit einer Wärmebildkamera bestückt Rehkitze und andere Tiere zu finden. Das zdi-Zentrum Lippe.MINT möchte mit diesem Projekt Schülerinnen und Schüler für Technik begeistern und dafür sorgen, dass später eine Ausbildung und/oder ein Studium in diesem Bereich begonnen wird.



Die Umweltstiftung Lippe beteiligte sich durch die Förderung an den nötigen Sachkosten, u. a. für die Anschaffung von Leichtbaudrohnen mit bisher insgesamt 7.150 Euro.

In der Mähseason 2020 wurden vom 03.05.2020 bis zum 25.06.2020 an 39 Tagen Rettungseinsätze geflogen. Dabei waren an manchen Tagen sechs Teams mit bis zu 22 Rettern parallel im Einsatz. Es wurden 1.702 Hektar lippisches Grünland abgesucht. Dies entspricht einer Fläche von 2.383 Fußballfeldern. Die Drohnen haben dabei eine Strecke von 1.043 km zurückgelegt und waren dabei über 85 Stunden in der Luft. Die Teams von „Save the Kitz“ haben 253 Rehkitze vor dem sicheren Mähtod gerettet. Schülerinnen und Schüler konnten bei der Rettung aufgrund von Corona zwar nicht vor Ort dabei sein, aber dafür online. In einem „geschützten Raum“ für das Projekt konnten die SchülerInnen ab 04:00 Uhr morgens über zwei Streams, einmal Wärmebild und einmal Livebild, mehrfach live zu sehen, wie Kitze gefunden und gerettet wurden.

Theaterstück „Immer Theater mit dem Klima – Die neue Eiszeit“

Das Lüttfeld Berufskolleg Lemgo stellte das Schuljahr 2018/2019 unter das Motto „Kunst und Kultur“. Im Rahmen dieses Aktionsjahres wurde intensiv über Umwelt und Klimaschutz gesprochen, um die Notwendigkeit zum Handeln eines Jeden aufzuzeigen. Um das Thema Klima und Umwelt aufzuarbeiten, entwickelten Schülerinnen und Schüler der internationalen Förderklassen, der Ausbildungsvorbereitungsklasse „Mädchenprojekt“ und der Klasse der Berufsfachschule „Farbtechnik und Raumgestaltung“ das Theaterstück „Immer Theater mit dem Klima – Die neue Eiszeit“. Ein Schuljahr lang arbeiteten sie an dem musikalischen Bühnenstück, das zeigen sollte, wie man den Alltag umweltfreundlich und klimabewusst gestalten kann. Neben den Inhalten der Theateraufführung haben die Schülerinnen und Schüler die Kostüme und Kulissen selbst entworfen und angefertigt. Die Umweltstiftung Lippe hat im Schuljahr 2018/19 das Theaterstück mit 7.500 € gefördert. Es wurden jedoch nur 3.134 Euro verwendet, es verbleibt also ein Betrag von 4.366 Euro. Aufgrund des Erfolgs

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

sollte ein ähnliches Vorhaben zu den Themen Umwelt, Ernährung, Gesundheit „Umwelt gesund – Mensch, ich auch“ durchgeführt werden. Dafür sollten die verbliebenen Mittel eingesetzt werden.

Die Projektklasse beschäftigte sich bereits intensiv mit dem Theaterstück für das Jahr 2020. So hatten die Schülerinnen und Schüler die Rollen verteilt und einige Kulissen angefertigt, die sie bei dem Projekt „Restaurant trifft Schule“ am Lüttfeld vorgestellt haben. Aufgrund von Corona musste die Arbeit am Theaterstück gestoppt werden. Nun möchte das Lüttfeld das Theaterstück gerne im Schuljahr 2020/2021 mit anderen SchülerInnen einstudieren und auf-führen.

2.5 Finanzen

Bilanz

Das Stiftungsvermögen ist in zwei Fonds bei der Deka (257.474 €) und in einem Depot bei der Sparkasse Paderborn-Detmold (493.257 €) angelegt (vgl. Kap. 4 Jahresabschluss 2020). Ein Betrag in Höhe von 779.614,22 € ist im Fonds DEVIF 494, dem Spezialfonds der Stiftung Standortsicherung, angelegt. D. h. Erträge bezogen auf 7.513 Anteile aus diesem Fonds stehen der Umweltstiftung zu. Details zu den Anlagen finden sich in der folgenden Übersicht.

Anlage	Kurswert 31.12.2020	Bilanzwert 31.12.2020
Deka Stiftungen Balance	200.528,24 €	200.000,00 €
Deka Immobilien Global	56.945,98 €	57.150,95 €
<i>Summe Deka</i>	<i>257.474,22 €</i>	<i>257.150,95 €</i>
Grundbesitz Europa	36.742,39 €	36.760,95 €
Griechenland	20.239,92 €	20.239,92 €
Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit	107.887,50 €	110.219,84 €
Bethmann Stiftungsfonds	96.671,52 €	92.280,13 €
RaboBank	37.194,50 €	36.076,87 €
Deka-Globale Aktien LowRisk PB	46.101,89 €	39.595,87 €
IIV Mikrofinanzfonds	41.651,40 €	41.651,40 €
Nord LB Anleihe	17.697,00 €	17.412,26 €
FvS-Foundation defensive	89.070,60 €	88.233,72 €
<i>Summe Sparkassen-Depot</i>	<i>493.256,72 €</i>	<i>483.470,96 €</i>
<i>Summe DEVIF-Spezialfonds</i>	<i>779.614,22 €</i>	<i>779.614,22 €</i>
Summe	1.530.345,16 €	1.520.236,13 €

Im Jahr 2020 waren keine Anlagen fällig. Einzig beim Deka Immobilien global war bei zwei Zukäufen fälschlicherweise eine automatische Wiederanlage der Ausschüttung vermerkt. Somit wurden 352,59 € Erträge in 6,499 Anteilen wieder angelegt.

Der Stand des Girokontos beläuft sich zum 31.12.2020 auf 21.513 €, der des Geldmarktkontos auf 50.000 €.

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 850,52 €.

Die Stiftung verfügt unverändert über ein Kapital in Höhe von 1.559.228,44 € als Grundstockvermögen, das grundsätzlich ungeschmälert zu erhalten ist.

Die freie Rücklage beläuft sich weiterhin auf 10.000 €. Die zweckgebundene Rücklage umfasst 18.484,26 €. Zuschreibungen konnten in Höhe von 2.587,33 € vorgenommen werden für die Griechenlandanleihen (1.930,08 €), den Mikrofinanzfonds (324,94 €), den Bethmann-Stiftungsfonds (319,55 €) und die Nord LB Anleihe (12,76 €). Die Umschichtungsrücklage konnte dadurch weiter reduziert werden und beträgt nun noch -17.394,19 €.

Rückstellungen (1.700 €) wurden gebildet für das Depotentgelt für das vierte Quartal 2020 sowie für die Buchhaltung und den Abschluss. Verbindlichkeiten bestehen noch in Höhe von 20.581,14 € für getätigte, aber noch nicht abgerufene Förderzusagen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahr 2020 wurden aus dem Stiftungsvermögen Erträge erwirtschaftet in Höhe von 24.137,52 €. Sie resultieren aus den Anlagen der Fonds und Anleihen (11.783,29 €) und den Erträgen aus dem Spezialfonds (9.766,90 €) sowie den o.g. Erträgen aus Zuschreibungen (2.587,33 €).

Die Aufwendungen für die Wertpapierverwaltung und Nebenkosten des Geldverkehrs betragen insgesamt 841,79 €.

Der Überschuss aus der Vermögensverwaltung beläuft sich damit auf 23.295,73 €.

Die Stiftung erhielt eine Spende über 500 €. Aus der Auflösung von Rückstellungen entstand ein Ertrag von 12,50 €. Es entstanden Kosten für Buchführung, Abschluss und Prüfung (1.712,71 €) sowie für die Anschaffung von Bleistiften sowie Briefpapier speziell für die Stiftung (702,97 €).

In 2020 wurden vier Förderungen neu zugesagt im Umfang von insgesamt 8.965 €, die im Abschluss entsprechend unter der Mittelverwendung erfasst wurden:

Institution	Projekt	Förderbetrag
LTM GmbH	NaTourErlebnis Nistkastenbau	2.000 €
Kreis Lippe	Energiesparunterricht	5.000 €
Jacobischule Kalletal	Wildbienenwand	400 €
Grundschule In der Senne	Wildvögel Augustdorf	1.565 €
Summe		8.965 €

Ausgezahlt wurden die Förderungen in 2020 in folgender Höhe:

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Institution	Projekt	Förderbetrag
Rolfscher Hof	Nachhaltigkeit, Artenschutz, Permakultur – zwei Gärten entwickeln sich	3.500,00 €
Biologische Station Schieder	Fortsetzung Lebendige Landschaft Streuobstwiese	13.007,32 €
LTM GmbH	NaTourErlebnis Nistkastenbau	2.000,00 €
Grundschule In der Senne	Wildvögel Augustdorf	665,00 €
Summe		19.172,32 €

Die Projekte „Energiesparunterricht“, „Lebendige Landschaft Streuobstwiese“ und „Wildvögel Augustdorf“ sind mehrjährige Projekte, so dass weitere Gelder in 2021 abgerufen werden.

Im ideellen Bereich entsteht somit ein Verlust von -10.868,18 €.

Insgesamt ergibt sich in 2020 damit ein positives Jahresergebnis von 12.427,55 €, das vollständig in die Rücklagen eingestellt wird, und zwar 9.840,22 € in die Zweckerücklage bzw. 2.587,33 € in die Umschichtungsrücklage.

3 Unterstützung

Wir entwickeln stetig neue Förderideen, freuen uns jedoch auch über Anregungen von außen. Haben Sie vielleicht ein Projekt im Kopf, das wir fördern könnten? Oder sind Sie selbst in einem solchen Projekt schon aktiv? Oder wollen Sie mit einer Spende dabei helfen, wichtige Impulse in der Umweltbildung und dem -schutz zu geben?

Mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr Ideen umsetzen und in die Umwelt investieren. Melden Sie sich einfach bei uns, wir freuen uns auf Sie!

4 Jahresabschluss 2020

Bilanz in Euro zum 31.12.2020

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		1.520.236,13

B. Umlaufvermögen

I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		71.513,00
---	--	-----------

C. Rechnungsabgrenzungsposten

I. Aktive Rechnungsabgrenzung		850,52
-------------------------------	--	--------

1.592.599,65
=====

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital		1.559.228,44
II. Gewinnrücklagen		
1. zweckgebundene Rücklage	18.484,26	
2. freie Rücklage	10.000,00	
3. Umschichtungsrücklage	-17.394,19	11.090,07

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Buchhaltung, Abschluss, Depotentgelt		1.700,00
--	--	----------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Förderzusagen		20.581,14
2. sonstige Verbindlichkeiten		0,00

1.592.599,65
=====

**Gewinn- und Verlustrechnung in Euro
vom 01.01.2020 bis 31.12.2020**

A. Ideeller Bereich

I. Spenden		500,00
II. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		12,50
II. Übrige Ausgaben		-11.380,68
1. Mittelverwendung	-8.965,00	
2. Bürobedarf	-21,47	
3. Repräsentationskosten	-681,50	
3. Steuerberatungskosten	-1.712,71	

Gewinn/Verlust Ideeller Bereich **-10.868,18**

B. Vermögensverwaltung

I. Einnahmen		24.137,52
1. Zins- und Kurserträge		
Erträge DEVIF-Fonds	9.766,90	
Erträge Sparkasse, Deka Bank	11.783,29	
Erträge Zuschreibungen Wertpapiere	2.587,33	
II. Ausgaben		-841,79
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	
Erlöse Verkäufe Finanzanlagen	0,00	
Abgänge Finanzanlagen Restbuchwert	0,00	
Kosten Wertpapierverwaltung	-799,89	
Nebenkosten des Geldverkehrs	-41,90	

Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung **23.295,73**

C. Stiftungsergebnis **12.427,55**

1. Einstellung in Zweckrücklage		-9.840,22
2. Einstellung in Umschichtungsrücklage		-2.587,33

D. Mittelvortrag **0,00**

=====

5 Rahmenvereinbarung

§ 1

Name, Rechtsform

- (1) Der Stiftungsfonds führt den Namen „Umweltstiftung Lippe“.
- (2) Die „Umweltstiftung Lippe“ ist ein innerhalb der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold speziell eingerichteter Stiftungsfonds.

§ 2

Zweck des Stiftungsfonds

- (1) Zweck des Stiftungsfonds ist die Förderung der Umweltbildung sowie von Vorhaben zum Schutz, zur Entwicklung und Pflege der Natur und Umwelt, Entwicklung und Erprobung zukunftsorientierter, umwelt- und naturschonender Energien.
- (2) Zu diesem Zweck soll der Stiftungsfonds insbesondere fördern:
 - Umwelterziehung, Bildung, Ausbildung, Fortbildung, Aufklärung und Information, um den Bürgerinnen und Bürgern die Zusammenhänge umweltbelastender Vorgänge und die Wechselbeziehungen funktionierender Ökosysteme als Grundlage menschlichen Lebens zu verdeutlichen, mit dem Ziel umweltgerechten Verhaltens;
 - Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und anderen öffentlichen oder privaten Stellen; Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt;
 - Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte;
 - Maßnahmen zum Arten-, Biotop-, Boden oder Gewässerschutz;
 - Unterstützung der Schutzgebiete (Nationalparke, Biosphärenreservate, Naturparke, Naturschutzgebiete bis zum Naturdenkmal);
 - Bewahrung und Sicherung regional wertvoller Kulturgüter im Hinblick auf schädliche Umwelteinflüsse (Modellvorhaben).
- (3) Zweck des Stiftungsfonds ist auch die Beschaffung und Zuwendung finanzieller Mittel zur Förderung der Zwecke im Sinne der Abs. 1 und 2 an andere geeignete steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO.
- (4) Die vorstehend aufgeführten Verwendungsmöglichkeiten sind nicht abschließend. Der Stiftungsfonds kann vielmehr alle Maßnahmen ergreifen, die geeignet sind, den Zweck zu verwirklichen.

§ 3

Stiftungsfonds

- (1) Der Stiftungsfonds besteht aus dem Anfangsvermögen von Euro 779.614 in bar.
- (2) Der Stiftungsfonds ist in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten und möglichst ertragreich anzulegen. Hiervon kann abgesehen werden, wenn anders der Stifterwille nicht zu verwirklichen ist und die Lebensfähigkeit des Stiftungsfonds dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
- (3) Dem Stiftungsfonds wachsen alle Zuwendungen zu, die dazu bestimmt sind (Zustiftungen).
- (4) Das Stiftungsvermögen darf umgeschichtet werden. Umschichtungsgewinne dürfen ganz oder teilweise zur Erfüllung des Zwecks verwendet werden.
- (5) Über einen Rückgriff auf das Stiftungsvermögen gemäß Abs. 2 Satz 2, die Verwendung von Umschichtungsgewinnen (Abs. 4) sowie die Annahme von Zuwendungen Dritter, die mit Auflagen verbunden sind, entscheidet der Beirat des Stiftungsfonds.

§ 4

Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

- (1) Der Stiftungsfonds erfüllt seine Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsfonds und aus Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich zur Stärkung des Stiftungsfonds bestimmt sind.
- (2) Die Erträge des Stiftungsfonds und die ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen (z. B. Spenden) und Einnahmen sind im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften zeitnah zur Erfüllung des in § 2 beschriebenen Zwecks zu verwenden.
- (3) Der Stiftungsfonds kann seine Mittel ganz oder teilweise einer Rücklage zuführen, soweit dies erforderlich ist, um seine steuerbegünstigten Zwecke nachhaltig erfüllen zu können, und soweit für die Verwendung der Rücklage konkrete Ziel- und Zeitvorstellungen bestehen.
- (4) Zur Werterhaltung können im Rahmen des steuerrechtlich Zulässigen Teile der jährlichen Erträge einer freien Rücklage oder dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.
- (5) Ein Rechtsanspruch Dritter auf Gewährung der jederzeit widerruflichen Förderleistungen aus dem Stiftungsfonds besteht aufgrund dieser Satzung nicht.

§ 5

Beirat

- (1) Der Stiftungsfonds verfügt über einen eigenen Beirat. Die Mitglieder des Beirats sind ehrenamtlich tätig. Sie haben Anspruch auf Ersatz der ihnen entstandenen Auslagen und Aufwendungen.
- (2) Der Beirat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern. Ihm gehören an:
 - bis zu vier Mitglieder aus dem vom Kreistag gebildeten Ausschuss für Umwelt sowie der Ausschussvorsitzende,
 - ein Vertreter der Stiftung Standortsicherung.
- (3) Dem Beirat sollen Personen angehören, die besondere Fachkompetenz und Erfahrung in Hinblick auf die Aufgabenerfüllung des Stiftungsfonds aufweisen. Ein Mitglied soll in Finanz- und Wirtschaftsfragen sachverständig sein.
- (4) Die Amtszeit der Beiratsmitglieder beträgt fünf Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig. Die Amtszeit der durch den Kreistag berufenen Mitglieder ist identisch mit der Wahlperiode. Die Amtszeit für die übrigen Mitglieder ist identisch mit ihrer Amtszeit im Beirat. Die Mitglieder im Amt führen die Geschäfte bis zur Amtsübernahme durch den neuen Beirat fort.
- (5) Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) stellvertretende(n) Vorsitzende(n).

§ 6

Aufgaben des Beirats

- (1) Der Beirat beschließt über die Verwendung der Stiftungserträge und der dem Stiftungsvermögen / Stiftungsfonds nicht zuwachsenden Zuwendungen und Einnahmen. Gegen diese Entscheidung steht der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe ein Vetorecht zu, wenn die Entscheidung gegen die Satzung oder rechtliche oder steuerliche Bestimmungen verstößt.
- (2) Beschlüsse des Beirats werden in der Regel auf Sitzungen gefasst. Der Beirat wird von der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich unter Angabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zu einer Sitzung einberufen. Sitzungen sind ferner einzuberufen, wenn drei Mitglieder des Beirats dies verlangen.
- (3) Der Beirat ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mindestens drei Mitglieder, unter ihnen der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sind. Ladungsfehler gelten als geheilt, wenn alle Mitglieder anwesend sind und niemand widerspricht.
- (4) Beiratsmitglieder können sich im Fall ihrer Verhinderung bei Sitzungen vertreten lassen. Der schriftlich bevollmächtigte Vertreter nimmt an der Sitzung mit Stimmberechtigung teil.

Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

- (5) Der Beirat trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern die Satzung nichts Abweichendes bestimmt. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, ersatzweise seines Stellvertreters den Ausschlag.
- (6) Über die Sitzungen sind Niederschriften zu fertigen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollanten zu unterzeichnen. Sie sind allen Mitgliedern des Beirats zur Kenntnis zu bringen.
- (7) Wenn kein Mitglied des Beirats widerspricht, können Beschlüsse im schriftlichen oder fernmündlichen Umlaufverfahren gefasst werden. Im schriftlichen Verfahren gilt eine Äußerungsfrist von maximal drei Wochen seit Absendung der Aufforderung zur Abstimmung.
- (8) Beschlüsse, die eine Änderung des in § 2 beschriebenen Zwecks oder die Auflösung des Stiftungsfonds betreffen, können nur auf Sitzungen gefasst werden.

§ 7

Verwaltung Stiftungsfonds

- (1) Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe legt dem Beirat jeweils nach Ablauf eines Kalenderjahres die Jahresrechnung vor und berichtet über die Vermögensanlage und die Mittelvergabe der abgelaufenen Periode.
- (2) Im Rahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sorgt sie für eine angemessene Publizität der Stiftungsaktivitäten.

§ 8

Anpassung der Stiftung an veränderte Verhältnisse und Auflösung

- (1) Ändern sich die Verhältnisse derart, dass die dauernde und nachhaltige Erfüllung des in § 2 beschriebenen Zwecks von der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe und dem Beirat nicht mehr für sinnvoll gehalten wird, so können beide gemeinsam einen neuen Zweck beschließen.
- (2) Der Beschluss bedarf der Zustimmung aller Mitglieder des Beirats. Der neue Zweck hat gemeinnützig zu sein und zu den satzungsgemäßen Zwecken der Stiftung Standortsicherung zu gehören.

Detmold, den 24.06.2008

Friedel Heuwinkel
Stiftungsratsvorsitzender
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Manuela Grochowiak-Schmieding
stv. Stiftungsratsvorsitzende
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe



Ihr Kontakt zu uns:

Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
05231 / 62-596
info@umweltstiftung-lippe.de

www.umweltstiftung-lippe.de